



Die „Penguin-Tappers“ begeistern mit ihrem Steptanz-Schachspiel das Publikum im Kurhaus.

Fotos: Gernsbeck

# Riesen-Applaus für pure Tanzlust

## Weltanzgala im Kurhaus: Baden-Badener Paar hofft auf WM-Titel

Von Irene Schröder

**Baden-Baden – Steppende Schachfiguren, schwebende Moderatoren und pure Tanzlust: Die 16. Ausgabe der Weltanzgala im Baden-Badener Kurhaus setzte ein weiteres Glanzlicht in der langen glücklichen Verbindung von Tanzsport, SWR Fernsehen und Baden-Baden Events.**

Der Applaus, mit dem die jungen Tänzer der St. Petersburger Standardformation die Gäste auf der Kurhaustreppe empfingen, sollte bis zum Ende der Live-Übertragung nicht mehr verstummen. Sogar die klappte auf die Sekunde – die ihm zugebilligten zwei Minuten Überziehungskredit musste Markus Brock nicht in Anspruch nehmen. „Wir haben aber auch geprobt wie die Brunnenputzer“, meinte der mittlerweile in vielen Tanzkünsten versierte Moderator. Gemeinsam mit Isabel Edvardsson, ehemalige Kür-Europameisterin und „Let's dance“-Jurorin meisterte er Hebefiguren und Tango-Schleicherei, Electric Boogaloo und Discofox. Sein guter Tipp bei Rock'n'Roll-Würfen: „Spannung im Hintern halten!“



„Geprobt wie die Brunnenputzer“: Markus Brock und Isabel Edvardsson.

Diesen guten Rat hatten die fünffachen Weltmeister aus Anzing nicht nötig: Sie zeigten als Fernseh-Weltpremiere einen Doppelsalto. Weltmeisterliche Leistungen – teilweise als Vorbereitung für anstehende Meisterschaften an den beiden kommenden Wochenenden – boten die Latein- und Standardformationen des TSZ Velbert und des 1. TC Ludwigsburg, die „Penguin-Tappers“ auf dem Tanz-Schachbrett, Electric Boogaloo-Weltmeister

Sven Weller sowie die Discofox-Weltmeister Stefanie Langer und Mario Spindler.

Um eine neue Variante bereicherten Peter Hölter und Martina Schürmeyer mit zwei Paaren ihrer Tango-Company das Programm: Das deutsche Paar siegte beim World Tango Festival in Buenos Aires mit ihrer Interpretation des Tango Argentino.

Ebenfalls erstmals auf der Weltanzgala und einfach brillant in Ausstrahlung und Per-

fektion waren Simon Reuter und Julia Niemann. Die Schautanzmeister in Classic Standard der Professionals zauberten Emotion pur auf die Fläche. Für Julia Niemann war der Auftritt im Kurhaus fast in „Heimspiel“ trainiert sie doch seit kurzem den TSC Baden-Baden. In Baden-Baden daheim sind auch Franco Formica und Oxana Lebedew. Die explosive sizilianisch-kasachische Latein-Erfolgmischung hat seit rund einem Jahr seinen Wohnsitz in der Kurstadt und schwärmt vor allem „von der Natur, die uns viel Kraft gibt“. Mit dieser Kraft versehen wollen sie am 20. November den Weltmeistertitel nach Baden-Baden holen, nachdem es im vergangenen Jahr „nur“ für Platz drei reichte. Die Chancen stehen mehr als gut ...

Ein rauschender Wiener Walzer beschloss das Gala-Programm, an dessen Gelingen „Tanzurgestein“ Helmut Schäfer von der Tanzakademie Enzklösterle einen ganz erheblichen Anteil hatte. Und dann hielt es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen – das Tanzorchester Erich Erber übernahm die Regie für den Rest eines gelungenen Gala-Abends.